



AB AntonBogner

Planenrollo und Planenrolltor

Montage- und Betriebsanleitung

Stand: 12/2023
Version: 1.4

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Hause entschieden haben. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!

Bitte lesen Sie, beachten und verstehen Sie diese Anleitung **bevor** Sie mit der Montage und dem Betrieb Ihres Planenrollos und/oder Planenrolltor beginnen. In ihr stehen wichtige Informationen für den Einbau, den Betrieb und für die korrekte Pflege/Wartung Ihres Planenrollo und/oder Planenrolltores.

Im Folgenden wird die Bezeichnung Planenrolltor als Synonym für Planenrollo und Planenrolltor verwendet.

Beachten Sie bitte alle unsere Sicherheits- und Warnhinweise, die mit Gefahr, Warnung, Achtung bzw. Hinweis gekennzeichnet sind.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an uns. Auch bei Problemen, die Sie mit Hilfe dieser Anleitung nicht lösen können, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Hierfür halten Sie bitte möglichst eine genaue und detaillierte Beschreibung der entsprechenden Problemsituation zur Verfügung.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Montage- und Betriebsanleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für daraus resultierende Folgeschäden übernimmt die Firma AB AntonBogner bzw. der Hersteller keine Haftung. **Dieses Dokument ist stets griffbereit aufzubewahren.**

Der Betrieb dieser Anlage ist nur nach vorschriftsmäßiger Montage und Abnahme (Prüfbuch und Prüfprotokoll) zulässig.

Hersteller- und Kontaktadresse

AB AntonBogner
Ettlmühle 22
94481 Grafenau

Telefon: +49 (0) 8554 944 65 30
Fax: +49 (0) 8554 944 65 31
Mail: info@antonbogner.com
www: www.antonbogner.com

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Hinweise.....	4
1.1 Zu diesem Dokument.....	4
1.2 Sicherheitskennzeichen.....	4
1.3 Sicherheitshinweise.....	4
1.3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
1.3.2 Zielgruppe.....	5
1.3.3 Sicherheitseinrichtungen.....	5
1.3.4 Allgemeine Sicherheitsverpflichtungen.....	6
1.3.5 Unfallverhütung.....	6
1.3.6 Restgefahren.....	6
1.3.7 Ersatzteile und Zubehör.....	6
1.3.8 Transport und Lagerung.....	7
1.3.9 Demontage und Entsorgung/Umweltschutz.....	7
1.3.10 Konformität.....	7
1.3.11 Gebrauch der Anleitung.....	7
2. Produktbeschreibung.....	7
2.1 Lieferumfang.....	7
2.2 Gefahrenbereiche.....	8
3. Montageanleitung, Teil 1 – Vormontage.....	10
3.1 Montagevorbereitung.....	10
3.2 Konsolen.....	11
3.3 Einbau Wickelwelle.....	12
3.4 Seitenführungs-Profile (Basis-Profil).....	12
3.5 Motor aufsetzen und befestigen.....	13
3.6 Folie einziehen.....	13
3.7 Endmontage Seitenführungs-Profile (Top-Profil).....	14
4. Montageanleitung, Teil 2 – Elektrischer Anschluss.....	14
4.1 Sicherheitshinweise.....	14
4.2 Steuerung PIC500.....	15
4.2.1 Bedienteil und Motorplatine.....	15
4.2.2 Bedienteil Pic 500 in der Übersicht.....	16
4.3 Erstinbetriebnahme.....	16
4.3.1 Anschließen der Netzspannung.....	16
4.3.2 Kontrollieren der Drehrichtung, Drehrichtungsänderung.....	17
4.3.3 Einstellen der Endlagen.....	17
5. Montageanleitung, Teil 3 – Endmontage.....	18
5.1 Montage Blechabdeckung (optionales Zubehör).....	18
5.2 Endkontrolle.....	18
5.3 Inbetriebnahme.....	18
6. Wartung.....	19
7. Gewährleistung.....	19
8. Technische Daten.....	21
9. EU/EG-Konformitätserklärung (Original).....	22

1. Wichtige Hinweise

1.1 Zu diesem Dokument

- Es handelt sich um eine Originalanleitung.
- Sie ist Bestandteil des Produktes.
- Sie ist unbedingt zu lesen und aufzubewahren.
- Sie ist urheberrechtlich geschützt.
- Nachdruck, auch auszugsweise, darf nur nach Genehmigung durch AB AntonBogner erfolgen.
- Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, sind vorbehalten.
- Alle Maßangaben sind in Millimeter (mm) angegeben.
- Die Darstellungen sind nicht maßstabsgetreu.

1.2 Sicherheitskennzeichen

Die in diesem Dokument verwendeten Symbole für Sicherheitskennzeichen haben folgende Bedeutungen:



Gefahr!

- Sicherheitshinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.



Warnung!

- Sicherheitshinweis auf eine Gefahr, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.



Vorsicht!

- Sicherheitshinweis auf eine Gefahr, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

1.3 Sicherheitshinweise

1.3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Planenrolltoranlage ist ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Ein- bzw. Durchfahrten von Gebäuden vorgesehen.

Folgende Angaben sind zu beachten:

- *maximale Breite / Höhe:* 6,50 m / 5,50m
- *maximales bewegtes Gewicht:* 150 kg für gesamten Torbehang
- *tägliche Schließzyklen:* max. 5
- *Lebensdauer:* ca. 3000 Zyklen
- *Umgebungsbedingungen:* -15°C bis +40°C
- *technische Daten (s. Kapitel 8):* 400V 3Ph. ~50Hz

Zur **bestimmungsgemäßen Verwendung** gehören u.a.:

- Beachten der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise.
- Personen und Tiere sind von der Anlage fernzuhalten.
- Befolgen der Vorgehensweise für Montage und Betrieb gemäß dieser Anleitung.
- Entsprechende Schutzhinweise in der in Ihrem Land vorgeschriebenen Form sind anzubringen.

- Beachtung der in dieser Betriebsanleitung und dem für die Anlage erforderlichen Prüfbuch enthaltenden Wartungs- und Instandhaltungsanweisungen.
- Bedienung, Einstellung, Steuerung und Wartung der Anlage bleibt ausschließlich entsprechend geschulten und autorisierten Personen vorbehalten.

Eine anderweitige oder darüber hinausgehende Verwendung, soweit nicht vertraglich vereinbart, gilt nicht als bestimmungsgemäß und kann Personen- und/oder Sachschäden zur Folge haben.

Zur **nicht bestimmungsgemäßen Verwendung** gehören u.a.:

- Personen oder Gegenstände dürfen niemals mit Hilfe der Toranlage bewegt werden.
- Personen, Tiere oder Gegenstände dürfen sich nicht im Gefahrenbereich der Anlage bei Betrieb befinden.
- Unterlassen der Aufsichtspflicht im Gefahrenbereich während des Tastbetriebes.
- Reinigung und/oder Wartung während des Betriebes.
- Wartung durch eine nicht entsprechend eingewiesene Person.

Für daraus resultierende Schäden haftet allein der Verwender bzw. der Betreiber dieser Anlage.

1.3.2 Zielgruppe

Als **Zielgruppe** für diese Anlage sind folgende Personengruppen einzusetzen:

Montage, Anschluss, Inbetriebnahme:

- qualifiziertes, geschultes Fachpersonal

Bedienung, Prüfung, Wartung:

- Betreiber der Anlage

Die Anforderungen an qualifiziertes und geschultes Fachpersonal setzen voraus:

- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften,
- Kenntnis der einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften,
- Ausbildung in Gebrauch und Pflege angemessener Sicherheitsausrüstung,
- Fähigkeit, Gefahren zu erkennen, die durch Elektrizität verursacht werden können,
-

Die Anforderungen an den Verwender bzw. Betreiber der Toranlage setzt voraus:

- Kenntnis und Aufbewahrung dieser Betriebsanleitung,
- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

Jegliche Person, die diese Anlage bedient oder an ihr tätig wird, muss in der Lage sein, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Kenntnisse über Erste-Hilfe-Maßnahmen und örtliche Rettungseinrichtungen sind unabdingbar.

Ihnen als Kunden obliegt es, die Arbeitsweise obiger eingesetzter Personen zu überprüfen und gegebenenfalls einzuschreiten. Als Aufsichtspflichthabender sind Sie für die Sicherheit betriebsfremder Personen verantwortlich. Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitseinrichtungen regelmäßig.

Betriebsanweisungen und Sicherheitshinweise dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder unleserliche Anweisungen sind unverzüglich zu ersetzen.

1.3.3 Sicherheitseinrichtungen

Die Anlage ist mit folgenden **Sicherheitseinrichtungen** ausgestattet:

- mechanische Fangvorrichtung für die Motorwelle nach **EN 12604**,
- Schutzabdeckungen (U-Profile, Kantenschutz) an den Rohrenden und dem Motor,
- Totmann-Taster – erforderlich bei Sichtbetrieb.

1.3.4 Allgemeine Sicherheitsverpflichtungen

Der Umgang mit der Planenrolltoranlage unterliegt folgenden Sicherheitsverpflichtungen:

- Die am Einsatzort geltenden, grundsätzlichen Vorschriften, Bestimmungen und Verordnungen zu Unfallverhütung und Sicherheitsvorkehrungen sind zu beachten.
- Die Toranlage ist ausschließlich im einwandfreien und sauberen Zustand zu betreiben.
- Es ist unzulässig, Schutz-, Sicherheits- und/oder Überwachungseinrichtungen zu entfernen, zu ändern, zu überbrücken und/oder zu umgehen.
- Es ist unzulässig, die Toranlage umzubauen und/oder baulich zu verändern.
- Bei Störungen, Schäden und/oder festgestellten Mängeln an Bauteilen ist die Anlage sofort abzuschalten. Diese sind AB AntonBogner zu melden und von diesem zu beheben.
- Bei Reparaturen dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
- Sämtliche Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsrichtlinien sind vom Betreiber regelmäßig zu überprüfen und ordnungsgemäß instand zu halten.
- Es ist in jedem Fall darauf zu achten, dass kein Windüberdruck durch z.B. geöffnete Giebel, Fenster, Türen oder Tore im Gebäude entsteht, durch den das Gewebe nach außen gedrückt wird.
- Nach jeder Reparatur und Wartung ist der einwandfreie Zustand mit einem Testlauf sicherzustellen und im Prüfbuch entsprechend zu vermerken.
- Es ist verpflichtend, regelmäßig – mindestens jedoch jährlich – ein Prüfbuch durch BGG 950 zu führen. In Deutschland ist u.a. den Vorschriften der DIN VDE 0100 sowie den Merkblättern der AEL, DLG und VdS Folge zu leisten.
- Es ist untersagt, während des Wickelvorganges sich bewegende Bauteile anzufassen, in den Wickelbereich zu greifen und/oder sich im Gefahrenbereich aufzuhalten.
- Das Gewebe sollte vor dem Aufwickeln getrocknet sein.



Gefahr!

- Allgemeine Gefahren können beim Aufbauen, Einstellen, Warten und Abbauen der Anlage entstehen. Quetschungen oder Stromschläge können zu bleibenden Schäden führen.
- Die Anlage darf ausschließlich von einer entsprechend geschulten Person aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- Obige Arbeiten erfolgen grundsätzlich auf eigene Gefahr – Haftungsansprüche an AB AntonBogner können in keinem Fall gestellt werden.

1.3.5 Unfallverhütung

Beachten Sie folgende Unfallverhütungsmaßnahmen:

- Untersagen Sie unbefugten Personen (Kindern) den Zugang zum Gefahrenbereich der Anlage.
- Halten Sie betriebsfremde Personen und Tiere von den Gefahrenbereichen fern.
- Informieren Sie anwesende betriebsfremde Personen wiederholt über Restgefahren.

1.3.6 Restgefahren

Folgende Restgefahren, die weder durch Konstruktion oder durch technische Schutzmaßnahmen gänzlich ausgeschlossen werden können, bleiben bestehen:

- Während des Betriebes besteht die Möglichkeit, die Hand bzw. die Finger zwischen dem Rundrohr, dem Vierkantrrohr und/oder den Seitenführungs-Profilen zu quetschen.
- Während des Betriebes besteht die Möglichkeit in die Seitenführungs-Profile zu fassen.
- Während des Betriebes besteht die Möglichkeit, sich Quetschungen zwischen dem herabfahrenden Rolltor und dem Boden zuzuziehen.

1.3.7 Ersatzteile und Zubehör

Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass bei Verwendung von uns nicht gelieferten Ersatzteilen und Zubehör, diese von uns auch nicht geprüft und freigegeben worden sind. Die Verwendung dieser Ersatzteile und /oder Zubehör kann die durch uns vorgegebene Konstruktion unserer Anlage negativ beeinträchtigen, so dass eine Sicherheit der Toranlage möglicherweise nicht mehr gegeben sein kann.

Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen oder Zubehör entstehen können, wird von AB AntonBogner jeglicher Haftungs- und Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen.

1.3.8 Transport und Lagerung

Die AB AntonBogner Planenrolltoranlage wird ab Werk entsprechend der jeweils vereinbarten Transportart verpackt und versandt. Bitte überprüfen Sie direkt nach Erhalt der Ware Verpackung und die enthaltenen Teile. Zu einem späteren Zeitpunkt festgestellte Schäden sind nicht mehr reklamierbar.

Eine Lagerung der Planenrolltoranlage bzw. Teile davon sollte in ihrer Originalverpackung trocken und wettergeschützt erfolgen. Außeneinwirkungen durch Schläge, extreme Temperaturen, etc. sind zu vermeiden.

1.3.9 Demontage und Entsorgung/Umweltschutz

Bei Demontage ist das Befestigungsmaterial in umgekehrter Reihenfolge der Montage zu entfernen.

Bei der Entsorgung ist eine komplette Trennung der Materialien nach:

- Metallstoffen,
- Kunststoffen,
- Elektrostoffen und
- Schmierstoffen

vorzunehmen. Elektrogeräte sind bei Ihren örtlichen Entsorgungsstellen abzugeben.

1.3.10 Konformität

Diese Toranlage entspricht folgenden Anforderungen:

- EG Richtlinie für Maschinen (2006/42/EG),
- EG Richtlinie für Niederspannung (2014/35/EU),
- DIN EN 12604,
- DIN EN 12453,
- ASR A1.7 für tatkräftige Fenster, Türen und Tore.

1.3.11 Gebrauch der Anleitung

Änderungen der Konstruktion und der Dokumentationen behalten wir uns im Interesse der Weiterentwicklung vor. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Beachten Sie unbedingt die Hinweise und Handlungsanweisungen der Hersteller der Komponenten (z.B. Motor, Steuerung).

Beachten Sie unbedingt die in Ihrem Betreiberland geltenden fachtechnischen Regeln.

2. Produktbeschreibung

2.1 Lieferumfang

Gemeinsam mit der Rolltorsteuerung und der vorliegenden Anleitung befinden sich bei der Auslieferung folgende Teile:

- Konsolen (links, rechts),
- Wickelwelle mit Mitnehmerwellen (motorseitig & motorabgewandt),
- Seitenführungs-Profile (Basis- & Top-Profil), Dichtungslippen,
- Motor RDA 140 oder RDA 300 oder VDA 100 mit integrierter Steuerung, Drehmomentstütze und Bedientaster incl. Kabel,
- Aussteifungsrohre rund und Bodenprofil rechteckig,
- Kleinteile: Lager und Lagerflansch (2 mal) Stellring, (2 mal),
- Befestigungsmaterial und Schrauben

optional

- Blechabdeckung a/2995mm,
- Befestigungswinkel, wenn breiter als 2995mm,
- Verbindungsprofil 20x20x400, wenn breiter als 2995mm.

Vor Beginn der Montage ist zu überprüfen, ob alle Teile vorhanden sind.

2.2 Gefahrenbereiche

Die Gefahrenbereiche der Planenrolltoranlage sind in nachstehendem Bild 2.2 gekennzeichnet.

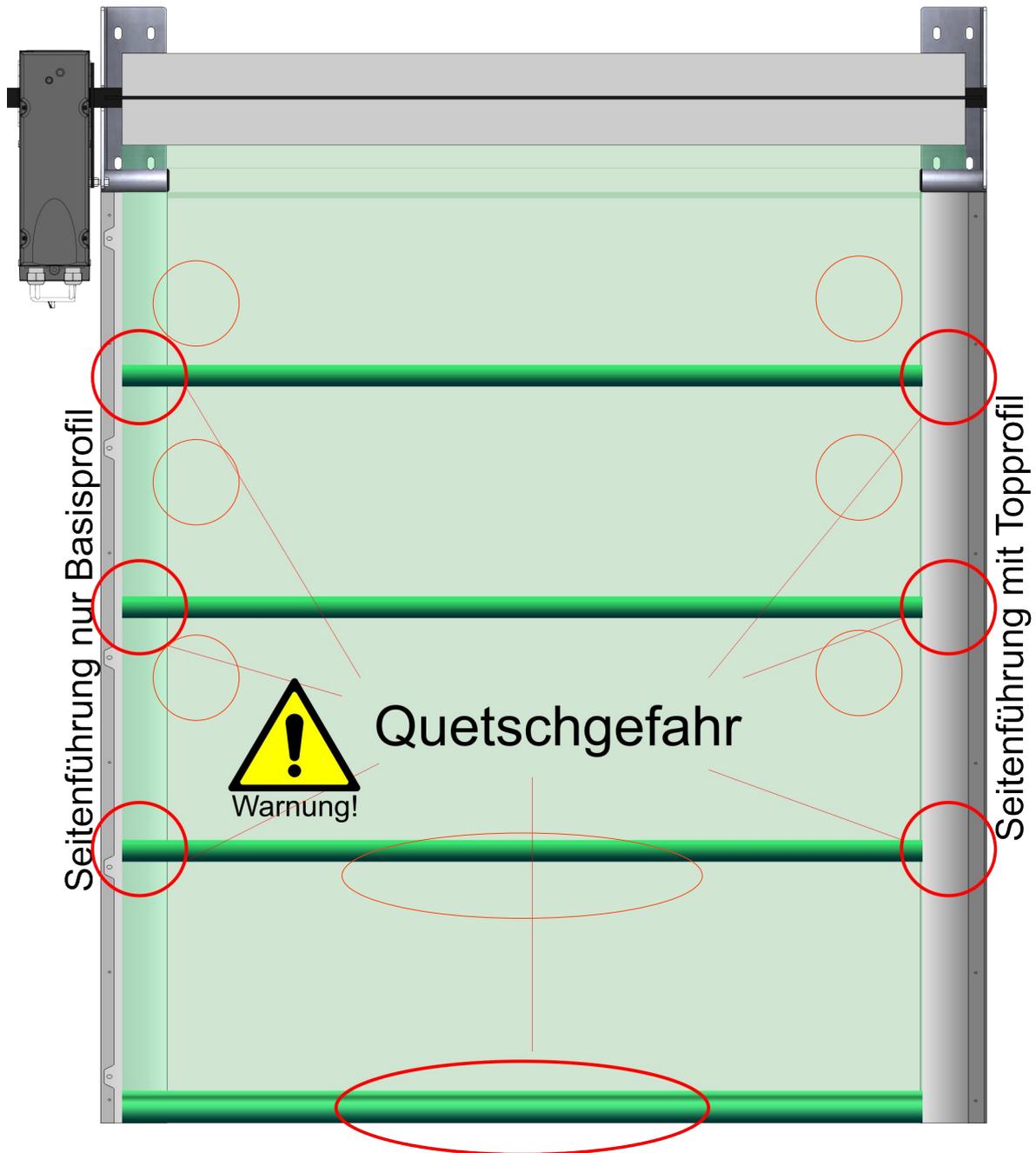


Bild 2.2: Toranlage

Die abgebildete Planenrolltoranlage ist als Beispiel dargestellt und kann, je nach Tortyp und Ausstattung,

abweichen. Die abgebildete Toranlage besteht aus folgenden Komponenten:

- Konsolen (links, rechts),
- Wickelwelle mit Mitnehmerwellen (motorseitig & motorabgewandt),
- Seitenführungs-Profile (Basis- & Top-Profile), Dichtungslippen,
- Motor RDA140 mit integrierter Steuerung, Drehmomentstütze und Bedientaster incl. Kabel,
- Aussteifungsrohre rund und Bodenprofil rechteckig.

2.3 Anordnung und Funktionsbereiche

Das Planenrolltor wird mit einer über der Ein- bzw. Durchfahrt liegenden Alu-Wickelwelle aufgerollt. Das Planentor besteht aus reißfestem, UV-beständigem Gewebe, welches in vordefinierten Abständen mit Alu-Aussteifungsprofilen versteift ist. An den seitlichen Profilen sind als Schutz und zur Führung des Gewebes Lippendichtungen angebracht.

Das Planenrolltor kann nur mit einem Taster (nicht selbsthaltend) im Sichtbetrieb bedient werden. Ab einer Torhöhe von 2800mm kann das Tor im Impulsbetrieb gefahren werden. Das Tor öffnet auf einen Tastendruck, beim Schließen muss der Taster gedrückt gehalten werden.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass vor, während und nach dem Betrieb des Rolltores sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.

2.4 Bedien- und Anzeigeelemente

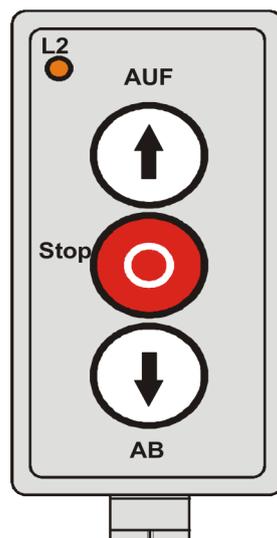


Bild 2.4: Taster

3. Montageanleitung, Teil 1 – Vormontage

3.1 Montagevorbereitung

Hinweis

Der Sachkundige hat bei der Durchführung der Montagearbeiten darauf zu achten, dass die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit sowie für den Betrieb von elektrischen Geräten zu befolgen sind. Hierbei sind die nationalen Richtlinien zu beachten.

Hinweis

Die Verwendung der mitgelieferten Montagematerialien müssen auf ihre Eignung für den vorgesehenen Montageort von der sachkundigen, einbauenden Person überprüft werden.

Hinweis

Prüfen Sie, ob Ihr Gebäude der Toranlage einen geeigneten Stromschluss und eine Netztrenneinrichtung besitzt.

Hinweis

Sorgen Sie im Falle einer Störung für eine Notentriegelung, damit Ihr Toranlagegebäude im Notfall betreten werden kann. Nutzen Sie auch die Möglichkeit eines zweiten Einganges.

Hinweis

Bei Bohrarbeiten ist der Antrieb, die Steuerung und das Bedienteil abzudecken, da Bohrstaub und Späne zu Funktionsstörungen führen können.



Warnung!

- Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist nur für den jeweiligen für ihn vorgesehenen Bauuntergrund geeignet und zu verwenden.



Warnung

- Montieren Sie das Bedienteil in Sichtweite des Tores und in sicherer Entfernung zu beweglichen Teilen des Tores. Eine Mindestmontagehöhe von 1,5 Metern ist einzuhalten.

Warnung!

- Nicht mit dem Körpergewicht an die Wickelwelle hängen!



Gefahr!

- Lebensgefahr durch Stromschlag!
- Vor Verkabelungsarbeiten trennen Sie unbedingt das Antriebssystem von der Stromversorgung. Stellen Sie sicher, dass während der Verkabelungsarbeiten die Stromversorgung unterbrochen bleibt.
- Beachten Sie die örtlichen Schutzbestimmungen.
- Verlegen Sie die Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt. Die Steuerspannung beträgt 24V.

3.2 Konsolen

Warnung!

- Verletzungsgefahr kann durch schwere, scharfkantige Teile wie Rohre, Winkel u.ä. entstehen.

Die Konsolen werden links und rechts neben der Toröffnung montiert. Der Abstand der Innenkanten der Konsolen ergibt sich aus der lichten Torbreite. Die Unterkante der Konsolen ergibt sich aus der lichten angegebenen Torhöhe. Die Konsolen sind mit dem mitgelieferten Befestigungsmaterial für die entsprechenden Bauuntergründe stabil zu montieren (8 Stück Spax 8x100mm mit Dübel und Unterlegscheiben, bei Holz sind die Dübel wegzulassen).

Hinweis

Die Konsolen sind unbedingt waagrecht auf gleicher Höhe und Flucht zu montieren! (Wasserwaage oder Lasernivelliereinrichtung verwenden).

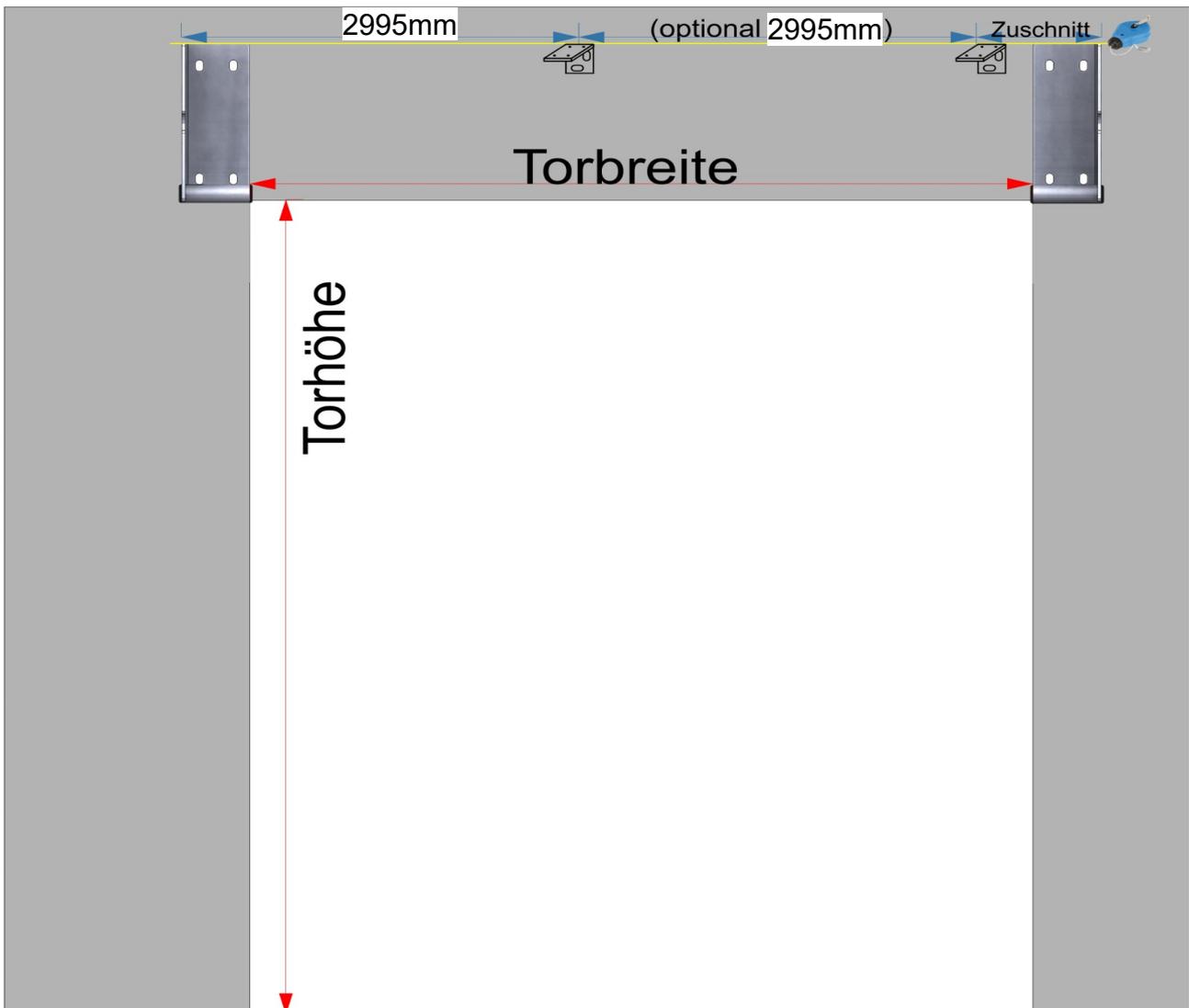


Bild 3.2: Konsolen

Hinweis

Falls eine optionale Blechabdeckung montiert werden soll:

Bündig mit der Oberkante der Konsolen mit einer Schlagschnur eine Linie ziehen. Beginnend von der Motorseite von Außenkante der Konsole 2995mm Abstände markieren. An diesen Punkten werden die Auflegewinkel für die Blechabdeckung mittig montiert. Bitte hier genau messen, die Blechabdeckungen sind lasergeschnitten. Die Befestigungslöcher in den Abdeckungen passen genau auf die Winkel.

3.3 Einbau Wickelwelle

Die Wickelwelle ist werksseitig mit den Mitnehmerwellen vormontiert. Ebenso sind die Stellringe und Lager mit Lagerflansch bereits auf den Wellen aufgesteckt und mit Klebeband gegen herunterfallen fixiert.

Heben Sie die Wickelwelle mit dem langen Wellenende an der Motorseite in die Konsolen und befestigen Sie die Lager mit den Flanschen in den dafür vorgesehenen Löchern (M8 Mutter mit Sicherungsring).

Richten Sie die Wickelwelle mittig zwischen den Konsolen aus und fixieren Sie diese beidseitig mit den Stellringen (Imbus 4mm).

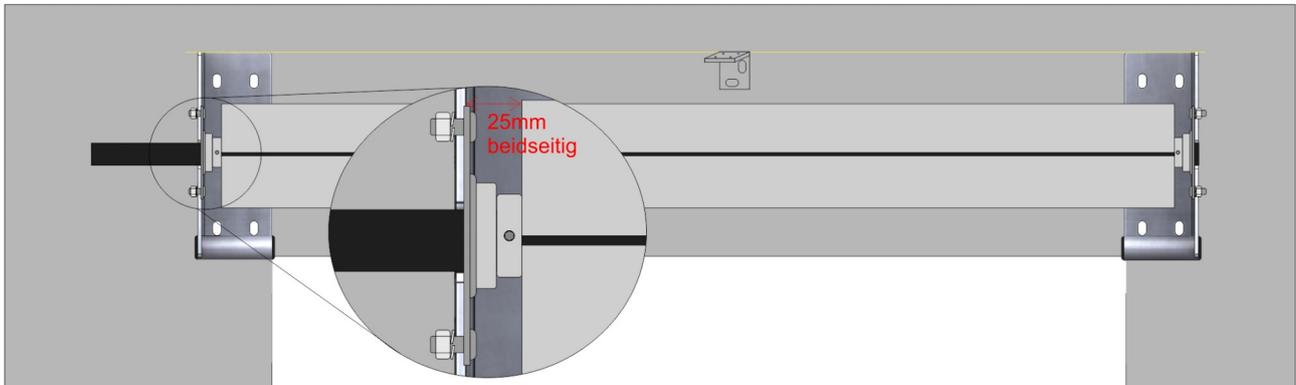


Bild 3.3: Wickelwelle

3.4 Seitenführungs-Profile (Basis-Profil)

Die Seitenführungsprofile sind zweigeteilt und bestehen aus Basis-Profil und Top-Profil. Setzen Sie zuerst die Basis-Profile mit **5mm Abstand** unter den Konsolen an und befestigen Sie diese mit den beiliegenden Schrauben in den dafür vorgesehenen Löchern. Verwenden Sie die beiliegenden Tellerkopfschrauben 6 x 60mm (bei Beton verwenden Sie diese mit Dübel). Die Top-Profile werden erst bei Punkt 3.7 montiert.

Hinweis:

Schrauben Sie die Profile anfangs noch nicht fest!

Anschließend müssen Sie das Gummiprofil auf das Basisprofil aufschieben. Die Aufschieberichtung muss so sein, dass nach Ende der Montage von Basis- und Topprofil die Gummilippen zusammenschauen.

Befestigen Sie nun endgültig die Basisprofile genau senkrecht und klemmen damit auch die Gummilippe mit fest.

Bei Bedarf müssen Sie die Profile auf die richtige Länge abschneiden oder mehrere Profile entsprechend befestigen. Die Gummilippen passen normalerweise für die gesamte Torhöhe und werden entsprechend abgelängt.

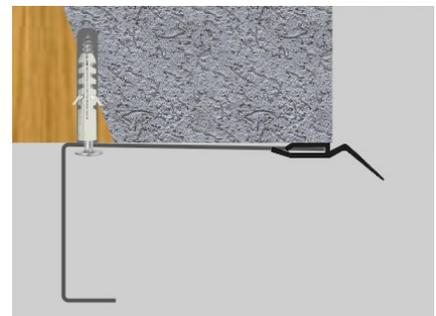


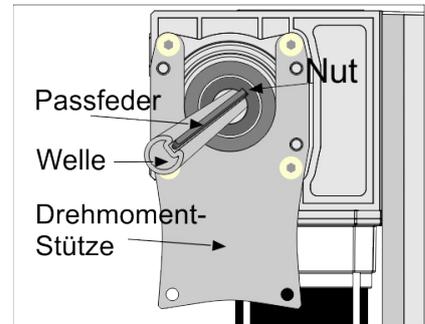
Bild 3.4: Seitenführungs-Profil

Hinweis:

Das Ablängen der Gummilippe geht am Besten mit einem kleinen (Akku-)Winkelschleifer mit Trennscheibe. Nicht mit einem Cuttermesser abschneiden, es besteht dabei großes Verletzungsrisiko!

3.5 Motor aufsetzen und befestigen

Setzen Sie nun den Motor auf das lange Ende der Wickelwelle. Drehen Sie dabei die Wickelwelle an die richtige Position, damit Sie auch die Passfeder einsetzen können. Die Passfeder stellt die mechanische Verbindung zwischen der Wickelwelle und der Hohlwelle des Motors dar.



Befestigen Sie die Drehmomentstütze mit den dafür vorgesehenen Schrauben an der Konsole (untere Bohrungen an der Drehmomentstütze). Die Drehmomentstütze ist bereits am Motor befestigt und verhindert, dass sich der Motor beim Öffnen und Schließen mitdreht. Sie wird mit 2 Schrauben an der Konsole befestigt. Wenn der Motor an der anderen Seite des Tores befestigt werden soll, muss die Drehmomentstütze auf die andere Seite des Motors geschraubt werden.

Bild 3.5.1: Motor aufsetzen

Die Schrauben M8x25 werden durch die Konsole gesteckt und die Drehmomentstütze wird mit 2 Muttern gekontert. Die Schrauben haben in der Konsole etwas Spiel. Unwuchten an der Wickelwelle werden dadurch nicht auf den Motor übertragen.

Im Anschluss ist die Welle am Motor außen mit einem Sicherheitsring zu sichern.

Hinweis:

Hierbei ist zu beachten, dass der Motor bzw. die Drehmomentstütze ein wenig Spiel hat und nicht fest mit der Konsole verbunden wird!

3.6 Folie einziehen

Richten Sie zuerst mit der beiliegenden Kurbel den Motor mit Wickelwelle so aus, dass die Nut, welche zur Aufnahme des Gewebebehanges dient, nach vorne schaut (so wie in der Abbildung zu sehen).

Der Gewebebehang hat eine Vorder- und Rückseite. Die Ansichtsseite ist glatter. Auf der Rückseite sind die Folientaschen aufgeschweißt und sollten daher nicht zur Wetterseite schauen.

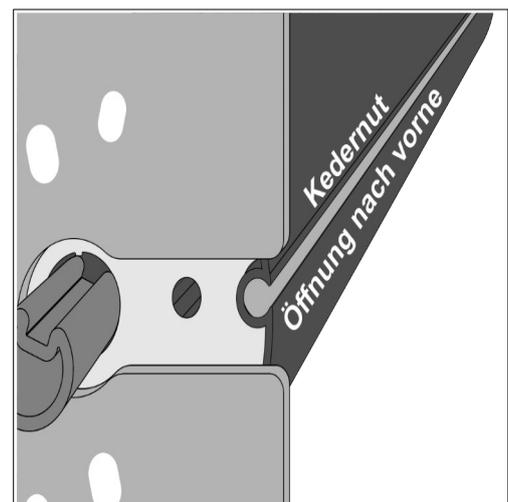


Bild 3.6: Kedernut

Kontrollieren Sie das Gewebe in welche Richtung es gewickelt ist und in welcher Richtung Sie es benötigen. Ziehen Sie dann, von der Motor abgewandten Seite her, das Gewebe in die Wickelwelle. Richten Sie das Gewebe mittig aus und spannen es. Falls nötig, spannen Sie das Gewebe ein wenig mit einer Schraubzwinde. Befestigen Sie dazu links und rechts eine Schraubzwinde, direkt unterhalb des runden Kederprofils, an der verstärkten Stelle der Plane, und ziehen das Gewebe in beide Richtungen auseinander. Das Gewebe sollte möglichst faltenfrei fallen. Fixieren Sie das Gewebe mit Selbstschneiderschrauben (4x25mm) in der Kedernut.

Drehen Sie im Anschluss das Gewebe mittels der Kurbel am Motor nach hinten, so dass es von unten kommend, hinter den Führungsrohren, hochgeht.

Anschließend beginnen Sie mit den oberen Folienlaschen mit dem Einziehen der Aussteifungsrohre. Diese sind auf die richtige Länge abgelängt und sind mittig auszurichten. Je nach Torhöhe und Windlastanforderungen können zwischen 1 und 5 Rundrohre eingeschoben sein. Sichern Sie die Aussteifungsrohre mit den beigelegten Nieten jeweils ca. 3cm vom Ende her. So werden die Niete später durch den Führungsprofil-Deckel verdeckt.

Hinweis:

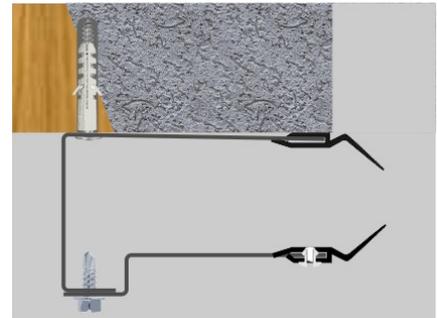
Das unterste Rohr ist ein Rechteckrohr (60x30)

3.7 Endmontage Seitenführungs-Profile (Top-Profil)

Befestigen Sie nun die Top-Profile auf den Basisprofilen. Die Bohrungen der Top-Profile passen genau auf die Basisprofile. Bei Bedarf müssen Sie die Profile auf die richtige Länge abschneiden oder mehrere Profile entsprechend befestigen. Beachten Sie dabei, dass Sie die Top-Profile passend zu den Bohrungen der Basisprofile abschneiden. Anschließend schieben Sie die Gummilippen, wie in der Abbildung gezeigt, auf die Top-Profile.

Befestigen Sie die Gummilippe im Abstand von ca. 50cm mit den beiliegenden Blindnieten (4x6mm).

Bild 3.7: Top-Profil



4. Montageanleitung, Teil 2 – Elektrischer Anschluss

4.1 Sicherheitshinweise



Warnung!

- Installations- und Wartungsarbeiten an der elektrischen Steuerung sowie an den elektrischen Bauteilen dürfen ausschließlich von ausgewiesenen Elektrofachkräften mit entsprechender Ausbildung nach EN60204 und DIN VDE 0100/0113/0160 sowie den allgemeinen und örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.

Hinweis:

Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen sind grundsätzlich untersagt. Bei elektrischen Arbeiten ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und entsprechend zu überprüfen.

Hinweis:

Während des Betriebes sind die Geräte geschlossen zu halten. Die Schutzart der Geräte ist IP54.

Hinweis:

Die elektrischen Betriebsmittel und Anlagen sind entsprechend den Vorschriften zu betreiben und instand zu halten.

Hinweis:

Die Steuerung ist für den Toranlagenbetrieb konzipiert und in ihrer Grundversion für den Totmann-Betrieb ausgelegt. Der Totmann-Betrieb ist nur zulässig, wenn die ganze Anlage von den Befehlsgeräten aus eingesehen werden kann. Die Totmann-Betrieb-Taster sind neben der Toranlage zu montieren. Werden die Taster außen montiert, sind sie mit einer Abdeckung aus Blech oder Holz vor Feuchtigkeit zu schützen.

Hinweis:

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise dieser Anleitung obliegen jegliche daraus resultierende Personen- und/oder Sachschäden der alleinigen Verantwortung des Betreibers.

Folgende weitere Hinweise sind zu beachten:

- Der Motor hat eine vormontierte CEE 16A Steckeinrichtung und wird an 380V/50Hz betrieben. Die Steckdose sollte sich oben am Motor befinden. Die Absicherung für den Dreiphasenmotor erfolgt, je nach Leistung, mit einem dreipoligen Sicherungsautomaten. Die Absicherung ist mit 10A zu wählen.
- Bei mehreren Toranlagen ist eine entsprechende Absicherung und Verkabelung Voraussetzung.
- Zur Vermeidung von Spannungsverlusten ist auf die Kabelquerschnitte zu achten. Ggf. ist der Kabelquerschnitt zu erhöhen.
- Die Einstellung der Endschalter ist nach Anschluss unverzüglich vorzunehmen.
- Die Steuerung ist mit einem zugänglichen, allpoligen Hauptschalter zu versehen.
- Beachten Sie, dass die Netzspannung mit der auf den Typenschildern der Motoren angegebenen Netzspannung übereinstimmt.
Antrieb, Steuerung sowie Verkabelung sind den jeweiligen VDE Vorschriften entsprechend zu verlegen. Der Zugriff von Kindern und Tieren muss ausgeschlossen werden.
- Es sind ausschließlich die in den entsprechenden Anleitungen angegebenen Sicherungen zu verwenden. Das Verwenden stärkerer und/oder das Reparieren von Sicherungen ist untersagt.
- Die Betriebsanleitung für den Motor ist unmittelbar neben dem Bedienfeld anzubringen und zu beachten.
- Die Steuerung ist nach EN 12604 in Zusammenhang mit EN 12453 baumustergeprüft.

4.2 Steuerung PIC500

Das Bedienteil wird mit geeigneten Schrauben (nicht im Lieferumfang) an der Wand neben dem Tor befestigt.



Achtung!

- Die Anordnung des Bedienteils muss so gewählt sein, das bei Bedienung der integrierten Befehlstasten stets ein freier Blick auf das Tor vorhanden ist.
- Die Benutzung der Steuerung von Kindern oder nicht autorisierten Personen ist durch geeignete Maßnahmen auszuschließen.
- Als Höhe für die Wandmontage gilt minimal 1,50m und maximal 1,90m.
- Ein sicherer Abstand zu bewegten Teilen ist unbedingt einzuhalten.
- Die Kabelverschraubungen müssen stets nach unten gerichtet sein.

Achtung!

- Die Stromversorgung erfolgt dreiphasig aus dem 380V-Netz. Eine allpolige Trennung vom Netz muss jederzeit möglich sein. Hierfür kommt ein Hauptschalter, eine Steckverbindung o.ä. in Frage. Fest angeklebte Netzanschlüsse (z.B. in Unterputzdosen) sind nicht zulässig.
- Die Trenneinrichtung ist gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern.
- Der zu steuernde Antriebsmotor muss Anschlüsse für die Richtungen „Auf“ und „Zu“, Nullleiter und Schutzleiter besitzen. Diese müssen stets direkt an der Steuerung angeklebmt werden.

4.2.1 Bedienteil und Motorplatine

Die folgende Abbildung zeigt die Steuerungsplatine im Inneren des Motorgehäuses und das Bedienteil. Der Zugriff auf beide ist bei der Installation und der Konfiguration vor der ersten Inbetriebnahme notwendig. Montieren Sie das Bedienteil auf die vorgeschriebene Höhe (mind. 1,50m) und führen Sie das mitgelieferte Kabel (10m) nach oben zum Motor. Achten Sie auf eine saubere und gesicherte Verlegung (Schutzrohr oder Kabelkanal). Öffnen Sie das Motorgehäuse (schwarze Kunststoffabdeckung) und stecken das Kabel in den dafür vorgesehenen Stecker (CM1). Schließen Sie das Motorgehäuse sorgfältig. Achten Sie darauf, dass die

Dichtungen richtig im Gehäuse sitzen.

Bild 4.2.1: Bedienteil und Motorplatine

4.2.2 Bedienteil Pic 500 in der Übersicht

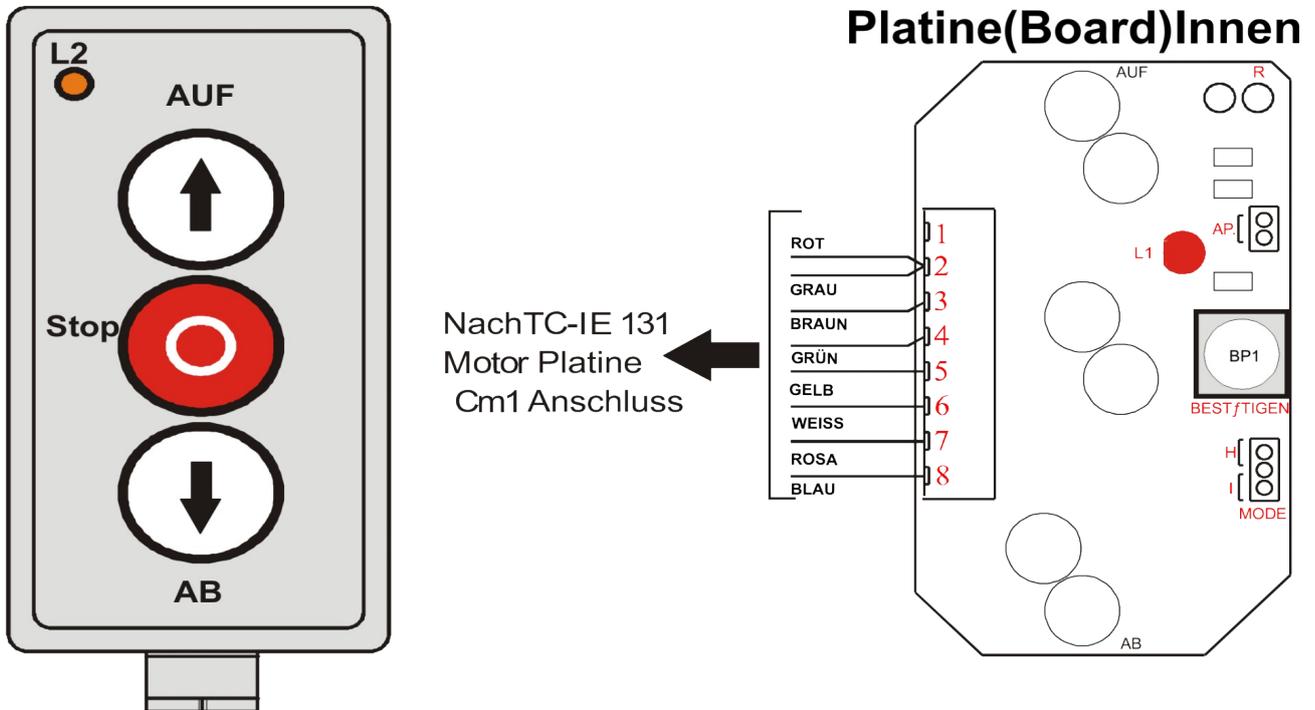


Bild 4.2.2: Bedienteil Pic 500

4.3 Erstinbetriebnahme

Hinweis:

Als Grundlage dient immer die aktuelle technische Anleitung der Firma ETME GmbH!

 **Achtung!**

- Bringen Sie das Tor mittels der Kurbel in eine mittige Position!

4.3.1 Anschließen der Netzspannung

Schließen Sie den Motor an die Stromversorgung an. Die LED am Bedienteil sollte blinken.

Bedeutung der LEDs: LED 1 (innen) und LED 2 außen verfügen über die gleiche Funktion. Ebenso sind die Taster innen und außen funktionsgleich.			
LED	Wann	Board Status	Empfehlung
AUS	Immer	Board funktioniert normal	
Blinkt langsam	Board im self-learning-Modus (Jumper steckt auf AP)	Einlernen der Endlagen Totmann-Modus; Endlagen des Tores beachten (Oben & Unten)	Siehe Durchführung der Endlagen Einstellung
Blinkt schnell		Endlage oben & unten eingelernt, noch im Programmiermodus	3 komplette Zyklen im Totmann Modus fahren, anschließend Jumper AP umstecken
Leuchtet dauerhaft		Speichern der Endlage	Taster nach 1 Sekunde loslassen

4.3.2 Kontrollieren der Drehrichtung, Drehrichtungsänderung

Die Laufrichtung des Tores wird automatisch eingestellt bzw. erkannt (nur während des Einlernmodus). Bei der ersten Betätigung des Auf- oder AB-Tasters wird die Drehrichtung erkannt und verändert. Dies geschieht innerhalb von 0,5 Sekunden. Sollte anschließend eine Drehrichtungsänderung notwendig sein, gehen Sie wie folgt vor.

LED blinkt langsam	Board im Programmiermodus, Tor muss sich in einer zentralen (mittigen) Position befinden. Jumper auf AP stecken
LED aus	STOP-Taste drücken und halten!
LED leuchtet auf	Nach einer Sekunde
LED geht aus	Nach 5 Sekunden
	Jetzt zusätzlich Taste AUF und ZU gleichzeitig drücken! Alle drei Taster sind jetzt gedrückt
	2 Sekunden halten
	Die 3 Taster gleichzeitig loslassen; die Drehrichtung wurde geändert
	Jumper von AP entfernen und wieder neu aufstecken
LED blinkt langsam	Board im Programmiermodus, Endlagen neu einstellen

4.3.3 Einstellen der Endlagen

Mit der folgenden Tabelle können Sie die Einstellung der Endlagen durchführen. Gehen Sie wie folgt vor.

VOR DEM EINSCHALTEN DAS TOR IN EINE ZENTRALE (MITTIGE) POSITION BEWEGEN		
1.	LED blinkt langsam	Jumper auf AP stecken, sofern nicht ab Werk so eingestellt
2.	LED blinkt langsam	Taster AUF drücken bis zur oberen Endlage. Mit AUF und ZU die korrekte Endlage (oben) des Torbehangs ausrichten
3.	LED leuchtet	STOP Taster für 1 Sekunde lang drücken
4.	LED blinkt langsam	Taster ZU drücken bis zur unteren Endlage. Mit ZU und Auf die korrekte Endlage (unten) des Torbehangs ausrichten
5.	LED leuchtet	STOP Taster für 1 Sekunde lang drücken
6.	LED blinkt schnell	Drei (3) komplette Auf-Zu Zyklen im Totmann-Modus fahren.

		Dabei die Tasten komplett gedrückt halten, auch wenn das Tor kurz vor der Endlage kurz stoppt.
7.	LED blinkt schnell	Sind die Endlagen korrekt eingestellt? Wenn ja, weiter mit Schritt (9.)
8.	LED blinkt schnell	Endlagen nicht korrekt: Jumper AP ziehen und kurz warten, mit Schritt (1.) erneut starten
9.	LED blinkt schnell	Jumper von AP ziehen und auf (I) stecken
10.	LED aus	Steuerung im Normal Betrieb: AUF mit kurzem Impuls, AB = Taster AB gedrückt halten bis Tor zu

5. Montageanleitung, Teil 3 – Endmontage

5.1 Montage Blechabdeckung (optionales Zubehör)

Bei der Montage der Wandkonsolen haben Sie bereits die Auflagewinkel für die (optionale) Blechabdeckung montiert. Legen Sie nun eine Abdeckung auf die Konsole und richten die Abdeckung mittig auf dem Haltewinkel aus. Der Auflagewinkel muss mittig 2995mm von der Außenkante der Konsole entfernt angebracht sein. Befestigen Sie anschließend die Konsole an dem Auflagewinkel mit den mitgelieferten Bohrschrauben (5,5 x 16mm).

Hinweis:

Drehen Sie die Schrauben nicht zu fest an, diese können abreißen.

Anschließend befestigen Sie die Blechabdeckung an der Wand mit den passenden Schrauben.

Bei der Montage der zweiten Blechabdeckung stoßen Sie diese stumpf an die erste Konsole und verbinden beide Abdeckungen mit dem mitgelieferten Verbindungsstück (400 x 20 x 20mm). Verfahren Sie mit den weiteren Abdeckungen wie bei der ersten. Achten Sie darauf, die vorgebohrten Bohrungen zu verwenden, so gewährleisten Sie, dass die Abdeckungen in einer Linie und ohne sichtbare Fugen verlaufen.

Das letzte Stück der Abdeckung ist abzulängen. Geschnitten wird dabei mind. 30mm über der Konsole. Entgraten Sie die Schnittkante mit einer Feile. Idealerweise behandeln Sie die Schnittkante mit einem Rostschutz (Zinkspray). Setzen Sie dann den Enddeckel in die Blechabdeckung und befestigen Sie diesen mit 2 Bohrschrauben 5,5x16mm. Die Löcher dafür sind nicht vorgebohrt.

Bild: 5.1 Blechabdeckung

5.2 Endkontrolle

Kontrollieren Sie nun noch einmal alle Schraubverbindungen auf festen Sitz. Kontrollieren Sie, ob die Gummilippen fest und vollständig auf den seitlichen Führungsprofilen sitzen. Kontrollieren Sie den Lauf der Plane links und rechts. Es dürfen keine Schrauben im Verlauf des Torbehanges hervorstehen. Kontrollieren Sie die Verlegung der Kabel und überprüfen nochmals die korrekte Position der oberen und unteren Endlage.

5.3 Inbetriebnahme

Stellen Sie sicher, dass nach der Montage keine Teile des Tores in Fußwege und Straßen hineinragen.

Bringen Sie alle Warnschilder an auffälligen Stellen dauerhaft an.

Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore müssen vor der ersten Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen mit schriftlichem Nachweis geprüft werden.

Warnung!

- Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbewegung!
- Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit der Torsteuerung und/oder dem Handsender spielen können.
- Stellen Sie vor Bewegung des Tores sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich des Tores befinden.
- Stellen Sie vor Durchqueren des Tores sicher, dass sich das Tor in der AUF-Position befindet.
- Prüfen Sie alle vorhandenen Not-Behelfseinrichtungen.
- Achten Sie auf mögliche Quetschgefahren an der Toranlage.
- Greifen Sie niemals in ein laufendes Tor, in die Führungsschiene oder bewegte Teile.

6. Wartung

Eine lange Lebensdauer Ihres Rolltores wird dadurch gewährleistet, indem Sie in regelmäßigen Abständen eine Wartung durchführen lassen. Entsprechend Ihrer gesetzlichen Vorgaben sind mindestens einmal pro Jahr Wartungen vorzunehmen und im Prüfungsbuch zu hinterlegen.

Das beigefügte Prüfungsbuch ist nach BGG 950 nach jeder Wartungsarbeit sowie vom geschulten Wartungspersonal gewissenhaft zu führen.

Instandhaltung und Wartung sind nur von technischen Fachkräften mit produktspezifischer Ausbildung sowie mechanischer und elektrischer Grundausbildung und Berufserfahrung vorzunehmen.



Achtung!

- Bei Arbeiten an der Toranlage ist diese spannungsfrei zu schalten und vor unbefugtes Wiederanschalten zu sichern. Die Arbeiten dürfen ausschließlich von ausgewiesenen Fachpersonal mit entsprechenden Sicherheitskenntnissen durchgeführt werden.
- Bei Wartungsarbeiten besteht hohe Verletzungsgefahr durch Quetschungen!

Folgende Wartungsarbeiten sind regelmäßig durchzuführen:

- Die Toranlage ist von Schmutz und Schnee frei zu halten.
- Das Gewebe ist regelmäßig zu säubern und auf Verschleiß zu prüfen. Bei Rissen oder Porosität des Gewebes ist das Gewebe sofort zu ersetzen.
- Bei längeren Standzeiten des Rolltores (> 14 Tage) ist das Tor vollständig zu öffnen und zu schließen, um eine Festoxidation der Motorendschalter zu vermeiden.
- Motoren und Endlager mit Schmiernippel sind alle 6 Wochen zu schmieren.
- Sämtliche elektrischen Bauteile sind auf Dichtigkeit zu prüfen.
- Der Motor und die Steuerung sind auf Dichtigkeit zu prüfen
- Sämtliche sicherheitstechnischen Bauteile (Not/Aus) sind wöchentlich zu überprüfen.
- Sollte die Toranlage nicht mehr exakt schließen, sind die Endschalter neu einzustellen. Dabei ist zu beachten, dass die Sicherheitsendschalter ebenfalls neu und fest einzustellen sind.
- Die Endschalter sind regelmäßig auf Einstellung und festen Sitz zu prüfen.

Im Einzelnen sind die im Prüfbuch aufgeführten und für die Anlage relevanten Punkte zu überprüfen. Nach der Regelwartung ist per Aufkleber der „nächste Prüftermin“ zu erneuern.

7. Gewährleistung

Gewährleistung und Produkthaftung erlöschen, wenn Sie ohne unsere schriftliche Zustimmung bauliche Veränderungen vornehmen oder unsachgemäße Installationen entgegen der vorgegeben Montageanleitung ausführen bzw. veranlassen.

Weiterhin übernehmen wir keine Verantwortung für den versehentlichen oder unachtsamen Betrieb der Anlage sowie für unsachgemäße Wartung des Tores. Verbrauchs- bzw. Verschleißmaterial ist ebenfalls von den Gewährleistungsansprüchen ausgenommen.

Der Gewährleistungsanspruch gilt nur für das Land, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Ware muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Der Gewährleistungsanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand selbst. Der Kaufbeleg gilt als Nachweis für Ihren Gewährleistungsanspruch.

Für die Dauer der Gewährleistung beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl die mangelhafte Ware unentgeltlich gegen mangelfreie zu ersetzen, nachzubessern oder einen Minderwert zu ersetzen.

Ausgeschlossen sind Schäden durch:

- unsachgemäßen Einbau und Anschluss,
- unsachgemäße Inbetriebnahme und Bedienung,
- äußere Einflüsse wie Feuer, Wasser, anormale Umweltbedingungen,
- mechanische Beschädigungen durch Unfall, Fall, Stoß,
- fahrlässige oder mutwillige Zerstörung,
- normale Abnutzung, Verschleiß,
- Reparatur durch nicht qualifizierte Personen,
- verwenden von Teilen fremder Herkunft,
- entfernen oder unkenntlich machen der Produktnummer.

Hinweis:

Bei Versagen des Antriebes der Toranlage ist unmittelbar ein Sachkundiger mit der Prüfung/Reparatur zu beauftragen. Eine sachkundige Person ist gemäß EN 12635 eine Person, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um eine Toranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

8. Technische Daten

Planenrolltor/Planenrollo	
Getriebemotor	Tornado RDA 100/140/300
Motorleistung	0,55/0.75/1,3 kW
Motorstrom	Dreiphasig 400V max. 10 A
Motoreinschaltdauer	20 Schaltungen pro Stunde
Betriebsspannung	400V 3~50Hz
U/Min (Abtrieb)	12-24 1/min
Drehmoment	100/140/300 Nm
Schutzart	IP54
zul. Drehmoment (Anlauf)	115/160/330 Nm
Max. Fangmoment	Passend zu Motor (integriert)
Gewebe	
Temperaturbeständigkeit	Bei Standard PVC -30° bis+70°C

Planenrolltor/Planenrollo	
Rohrmotor	WTS NHK 50/80/100/120
Motorleistung	0,210/0,330/0,345/0,350 kW
Motorstrom	Dreiphasig 400V max. 2 A
Motoreinschaltdauer	20 Schaltungen pro Stunde
Betriebsspannung	400V 3~50Hz
U/Min (Abtrieb)	18 n ₂ /min
Drehmoment	115/140 Nm
Schutzart	IP54
zul. Drehmoment (Anlauf)	50/80/100/120 Nm
Max. Fangmoment	200Nm
Gewebe	
Temperaturbeständigkeit	Bei Standard PVC -30° bis+70°C

Planenrolltor/Planenrollo	
Handantrieb	Gaposa TorFV 18/185
Motorleistung	nicht vorhanden
Motorstrom	nicht vorhanden
Motoreinschaltdauer	nicht vorhanden
Betriebsspannung	nicht vorhanden
U/Min (Abtrieb)	nicht vorhanden
Drehmoment	100 Nm
Schutzart	IP54
zul. Drehmoment (Anlauf)	n.r.
Max. Fangmoment	200Nm
Gewebe	
Temperaturbeständigkeit	Bei Standard PVC -30° bis+70°C

9. EU/EG-Konformitätserklärung (Original)

im Sinne der Maschinenrichtlinie (MRL) 2006/42/EG vom 17.05.2006, gemäß Anhang II A

Torhersteller:

AB AntonBogner
Ettlmühle 22
94481 Grafenau
Deutschland

In der Gemeinschaft ansässige Person (Dokumentationsverantwortlicher), die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Anton Bogner
Ettlmühle 22
94481 Grafenau
Deutschland

Produkte: Rolltore für den privaten, gewerblichen und/oder industriellen Bereich
Typenbezeichnung: Planenrolltore und Planenrollo
Hersteller: AB AntonBogner

Antriebe Getriebemotoren: Tornado RDA 100/140/300
Rohrmotoren: WTS NHK 50/80/100/120
Handantriebe: Sommer 25025

Steuerungen DAL-V7E, JCM-ID20, WTS RTS 20Q

Fangvorrichtungen Gaposa TorFV 18/185, Tornado integriert

Schließkantensicher. Vitector Fraba

Der oben genannte Hersteller erklärt eigenverantwortlich, dass die Maschine rechtskonform ist mit allen relevanten Bestimmungen dieser EG-Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17.05.2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie mit der Verordnung (EU) 2019/1243 vom 20. Juli 2019. Die EU-Verordnung wurde von der EU-Kommission im europäischen Amtsblatt L 198/243 am 25.7.2019 bekanntgemacht und ist am 26.7.2019 in Kraft getreten.

Die Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie) wird gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 MRL 2006/42/EG hinsichtlich ihrer Schutzziele eingehalten.

Folgende harmonisierte Normen entsprechend Art. 7 Abs. 2 – oder Teile davon – wurden angewandt:

DIN EN 12453 - Tore; Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore; Anforderungen, gültig ab 2022-08
DIN EN 12604 - Tore; Mechanische Aspekte; Anforderungen, gültig ab 2021-05
DIN EN 60335- 1 - Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke, gültig ab 2020-08

Die technischen Unterlagen wurden gemäß Anhang VII A der MRL 2006/42/EG erstellt und können der zuständigen Marktüberwachungsbehörde auf Verlangen vorgelegt werden.

Die zur Maschine gehörende Montage- und Betriebsanleitung (Original) liegt vor.

Hinweis:

Die Inbetriebnahme des Rolltores ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Toranlage den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und/oder den in Ihrem Land geltenden Vorschriften

entspricht.

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in den Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Grafenau, 12.12.2023
Ort, Datum



Anton Bogner, Inhaber (Bevollmächtigter)